

NN/FORCH/LOKAL/LOKAL6 - Mi 11.07.2007 - LOKAL

BILDTEXT

Das Löschwasser per Hand weitergereicht

Dass die Alarmierung der Feuerwehr auch ohne moderne Nachrichtentechnik funktioniert, bewiesen die Mitglieder der Ortsteilfeuerwehr Haidhof. Gerade als sich Besucher zu einem Plausch anlässlich des Stadtfeuerwehrtages Gräfenberg niederlassen wollten, ertönte ein altes Signalhorn und der Ruf erschallte: „Es brennt.“ Schnell rannten alle zur Brandstelle, angeführt von Landrat Reinhardt Glauber und Gräfenbergs Bürgermeister Werner Wolf. Dort wurden ihnen Zinkeimer in die Hand gedrückt und es galt eine Löschkette zu bilden, um Wasser aus dem nahen Weiher zu fördern. Was war passiert: Die Hexen aus der „Thuisbrunner Flammenprobe“ hatten ein kleines Holzhäuschen angezündet, das im Nu in Flammen stand. Aber Glauber an der Spitze der Löschkette hatte den Brand schnell unter Kontrolle. Zum Einsatz kamen auch alte Spritzen, die älteste war 140 Jahre alt. Einige Zuschauer erlebten am eigenen Leib, wie weit diese

Löschgeräte reichen und bekamen eine Dusche ab. Den Einsatz verstärkten die Männer der Feuerwehren aus Walkersbrunn, Kasberg, Guttenburg, Gräfenbergerhüll, die Thuisbrunner und die Gastgeber aus Haidhof. Foto: Rolf Riedel